Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 6. Wahlperiode: 1963-67

08.03.1966 - Nr. 91 Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

6. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 91

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 8. März 1966

Dritte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln

Der Senat übermittelt der Bürgerschaft (Landtag) gemäß § 27 Absatz 1 des Polizeigesetzes vom 5. Juli 1960 (SaBremR 205-a-1) **die** nachstehende **Dritte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln** vom 27. Januar 1966 (Brem.GBl. S. 31) nebst Begründung **zur Kenntnis.** Die Deputation für das Gesundheitswesen hat in ihrer Sitzung am 26. Januar 1966 der Polizeiverordnung zugestimmt.

Begründung:

Der Unterausschuß „Giftverordnung" der Arbeitsgemeinschaft der Leitenden Medizinalbeamten der Länder hat im Einvernehmen mit der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig und mit dem Bundesgesundheitsamt sowie unter Beteiligung des zuständigen Industrieverbandes das Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel hinsichtlich der notwendigen Neuaufnahmen giftiger Pflanzenschutzmittel und sonstiger Änderungen überprüft. Die Länder sind übereingekommen, das Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel nach Maßgabe der Vorschläge des Unterausschusses „Giftverordnung" zu ändern bzw. zu ergänzen.

Die Bremische Polizeiverordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. März 1962 (Brem.GBl. S. 87) ist, soweit es das Verzeichnis betrifft, bereits zweimal geändert worden, nämlich durch die

a) Polizeiverordnung vom 23. August 1962 (Brem.GBl. S. 191),
b) Polizeiverordnung vom 17. September 1964 (Brem.GBl. S. 116).

Um das Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel als Anlage zu der Polizeiverordnung übersichtlich zu erhalten, wird es als notwendig erachtet, eine Neufassung des Verzeichnisses zu erstellen.

Die common names sind entsprechend dem derzeitigen Stand der Entwicklung eingesetzt worden.

Neuaufnahmen bzw. Änderungen liegen vor zu folgenden Nummern des Verzeichnisses:

Nummer 4,
Nummer 10, Pos. 2 und 3,
Nummer 12, Gruppenpos. 3, 6 und 7 (neu),
Nummer 17, Pos. 3,
Nummer 18, (neu),
Nummer 21 (neu).

Die Aufbrauchfrist (Artikel II Ziffer 1) beruht auf Ländervereinbarung und ist im übrigen mit dem Industrieverband „Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel e. V." abgesprochen.

Dritte Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln.

Vom 27. Januar 1966

Auf Grund der §§ 1, 26 Abs. 1 und 31 des Polizeigesetzes vom 5. Juli 1960 (SaBremR 205-a-1) wird für den Bereich des Landes Bremen verordnet:

Artikel I

Die Anlage I der Polizeiverordnung über den Handel mit giftigen Pflanzenschutzmitteln vom 16. März 1962 (SaBremR 2121-h-2) in der Fassung der Polizeiverordung vom 17. September 1964 (Brem.GBl. S. 116) wird durch die Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Artikel II

1. Giftige Pflanzenschutzmittel, die den Vorschriften dieser Verordnung nicht genügen, dürfen, soweit sie hinsichtlich Beschaffenheit, Verpackung und Aufmachung den bisherigen Bestimmungen entsprechen, bis zum 31. Dezember 1966 aufgebraucht werden.
2. Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 27. Januar 1966

Der Senator für das Gesundheitswesen

Verzeichnis der giftigen Pflanzenschutzmittel

Vorbemerkungen

A) **Einteilung in drei Abteilungen**

Die Ziffern 1, 2 und 3 in der Spalte „Abteilung" bedeuten, daß der Stoff bzw. seine Zubereitungen in diese Abteilung gehören.

Die für die jeweilige Abteilung geltenden Vorschriften sind zu beachten.

B) **Hinweiszeichen**

Die Hinweiszeichen *), **) und ***) bedeuten, daß folgendes zu beachten ist:

*) Die Zubereitungen müssen deutlich und dauerhaft gefärbt sein und beim Zusammenbringen mit Wasser dieses deutlich anfärben.

**) Die Packungen müssen die deutlich erkennbare Aufschrift tragen:

„Vorsicht! Nur zur Schädlingsbekämpfung nach Gebrauchsanweisung!

Mißbrauch verursacht Gesundheitsschäden.

Nicht zusammen mit Lebens- oder Futtermitteln lagern!"

***) Die Zubereitungen müssen als Stäube- oder Streumittel oder Spritzpulver im Handel sein und einen vom Genuß abschreckenden Geruch oder Geschmack aufweisen.

Mehrere Hinweiszeichen bei einer Position müssen gleichzeitig beachtet werden und erfüllt sein.

C) **Ausnahmen**

Als „ausgenommen" bezeichnete Stoffe oder Zubereitungen fallen nur dann nicht unter die Bestimmungen der Verordnung, wenn sie den wörtlich oder durch Hinweiszeichen angegebenen Bedingungen entsprechen.

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
1	**Allylalkohol**		2	
2	**Alpha-Naphthylthioharnstoff** (Antu)	bis zu 30 % *)	2 3	
3	**Bariumverbindungen**		3	
4	**Chlorsäure und ihre Salze** Die Abgabebehältnisse müssen den deutlich erkennbaren Hinweis tragen: „Nur in Wasser lösen oder unvermischt ausstreuen. Nicht mit anderen Stoffen mischen."		3	ausgenommen: Unkrautbekämpfungsmittel mit mindestens 25 % Kochsalz in abgabefertigen, festen und dichten Packungen a) als Gießmittel, die die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Nicht an Personen unter 21 Jahren abgeben. Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur in Wasser lösen. Nicht mit anderen Stoffen mischen." b) als Streumittel, die die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Nicht an Personen unter 21 Jahren abgeben. Vorsicht! Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur unvermischt ausstreuen. Nicht mit anderen Stoffen mischen."
5	**Cumarinderivate,** die nicht insektizide, akarizide oder fungizide Phosphorsäuren- oder Phosphonsäuren-ester oder -amide sind (z. B. Cumachlor, Cumafuryl, Cumatetralyl, Warfarin)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen *) **)

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
6	**Dichlorbenzoldiazothioharnstoff** (Promurit) und seine Verbindungen		1	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an diesen Stoffen tragen *) **)
7	**Endoxy-hexahydrophthalate**		1	
	(z. B. Endothal)	bis zu 10 %	3	
8	**Fluorverbindungen, anorganische**		2	
9	**Giftgetreide,** das nicht mehr als 0,5 % Strychninnitrat oder als Krampfgifte wirkende Pyrimidinderivate (z. B. Crimidin) enthält		2	
10	**Insektizide Ester der Carbaminsäuren**			
	1. N,N-Dimethylcarbaminsäure-(5,5-dimethyl-4,5-dihydro-resorcinyl-1)-ester (Dimetan)	bis zu 5 % ***)	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,1 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	2. N-Methylcarbaminsäure-(3,5-dimethyl-4-methylmercapto-phenyl)-ester (z. B. Mesurol)	bis zu 50 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
	N-Methylcarbaminsäure-(2-isopropoxy-phenyl)-ester (z. B. Unden)	bis zu 50 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	3. N-Methylcarbaminsäure-naphthyl-(1)-ester (Carbaryl)	bis zu 80 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10 % in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 10 % nicht übersteigenden Gehalts an diesem Wirkstoff tragen **)
	4. die übrigen (z. B. Isolan, Zectran)	bis zu 10 % bis zu 5 % ***)	1 2 3	
11	**Insektizide und akarizide chlorierte Kohlenwasserstoffe**			
	1. Octachlor-tetrahydro-endomethylen-phthalan (Telodrin)		1	
	2. Camphen, chloriertes (z. B. Toxaphen)	bis zu 35 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 3 % als Streu- oder Stäubemittel in abgabefertigen Packungen, die a) die Angabe des Wirkstoffs enthalten, und b) die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Vorsicht! Nicht mit ungeschützter Hand streuen."
	Heptachlor-tetrahydro-endomethylen-inden (Heptachlor)	bis zu 35 %	2 3	
	Hexachlor-bicyclohepten-bis-(oxymethylen)-sulfit (Endosulfan; z. B. Thiodan)	bis zu 35 %	2 3	
	Hexachlor-epoxy-octahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Dieldrin)	bis zu 35 %	2 3	
	Hexachlor-hexahydro-exo-endo-dimethylen-naphthalin (Aldrin)	bis zu 35 %	2 3	

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
	3. 4-Chlorbenzolsulfonsäure-4'-chlorphenyl-ester (Chlorfenson)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 80 % in abgabefertigen Packungen, die a) eine Gebrauchsanweisung enthalten, b) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen und c) **)
	4-Chlorbenzyl-4'-chlorphenyl-sulfid (Chlorbenside; z. B. Chlorocide)		3	
	Hydroxy-bis-(4-chlorphenyl)-essigsäure-aetylester (Chlorbenzilat)		3	
	2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfid (Tetrasul; z.B.Animert)		3	
	2,4,4',5-Tetrachlor-diphenyl-sulfon (Tetradifon)		3	
	4. die übrigen, z. B. Chlorbenzolhomologe, Chlordan, DDD, Dichlor-diphenyltrichlormethylmethan (DDT), DFDT, Hexachlorcyclohexan (HCH, Lindan), Kelthane, Methoxychlor, Perthane		3	ausgenommen: a) Paradichlorbenzol, b) Zubereitungen bis zu 1 %, c) Zubereitungen bis zu 10 % in abgabefertigen Packungen, die aa) eine Gebrauchsanweisung enthalten, bb) keine Angaben über Unschädlichkeit für Mensch und Tier (ausgenommen Angaben über Bienenunschädlichkeit) aufweisen und cc) **)

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
12	**Insektizide, akarizide und fungizide Ester und Amide der Phosphorsäuren, Polyphosphorsäuren, substituierten Phosphorsäuren (z. B. Thiophosphorsäuren) und der Phosphonsäuren, einschließlich der Ester mit Nitrophenol und Methyl-hydroxy-cumarin**			
	1. Fluorphosphorsäure-bis-dimethylamid (Dimefox)		1	
	Pyrophosphorsäure-tetraaethyl-ester (TEPP)		1	
	Pyrophosphorsäure-tetra-dimethylamid (z. B. Pestox)		1	
	Thiophosphorsäure-(2-aethylthio-aethyl)-0,0-diaethyl-ester (Demeton; z. B. Systox)		1	
	2. Dithiophosphorsäure-(2,5-dichlor-phenylthio-methyl)-0,0-diaethyl-ester (Phenkapton)	bis zu 50 %	1 3	
	Phosphorsäure-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-dichlorvinyl-methyl-ester	bis zu 50 %	1 3	
	Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl-sulfoxid; z. B. Metasystox „R")	bis zu 50 %	1 3	
	Thiophosphorsäure-S-(2-aethylsulfoxy-isopropyl)-0,0-dimethyl-ester	bis zu 50 %	1 3	
	Thiophosphorsäure-S-(2-aethylthio-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Demeton-0-methyl; z. B. Metasystox „i")	bis zu 50 %	1 3	

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
	3. Phosphorsäure-dichlorvinyl-dimethyl-ester (Dichlorphos; auch DDVP)	bis zu 50 %	1 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	Thiophosphorsäure-S-[2-(1'-N-methylcarbaminoyl-aethylthio)-aethyl]-0,0-dimethyl-ester (z. B. Vamidothion)	bis zu 50 %	1 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	4. Dithiophosphorsäure-(4-chlorphenylthio-methyl)-0,0-diaethyl-ester (Trithion)	mehr als 10 % bis zu 30 % bis zu 10 %	1 2 3	
	5. Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-dioxanylen-2,3-ester (z. B. Delnav)	bis zu 50 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	Bis-(Dithiophosphorsäure-0,0-diaethyl)-methyl-ester (Ethion)	bis zu 50 %	2 3	
	Dithiophosphorsäure-[(4,6-diamino-1,3,5-triazinyl-2)-methyl]-0,0-dimethyl-ester (Menazon)	bis zu 50 %	2 3	
	Dithiophosphorsäure-(1,2-dicarbaethoxy-aethyl)-0,0-dimethyl-ester (Malathion)	bis zu 50 %	2 3	

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehaltsbegrenzung	Abt.	Ausnahmen
	Dithiophosphorsäure-(N-methylcarbaminoyl-methyl)-0,0-dimethyl-ester (Dimethoat)	bis zu 50 %	2 3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	Phosphorsäure-[2-(4'-chlorphenylthio)-aethyl]-dichlor-vinyl-methyl-ester (z. B. Phenexion)	bis zu 50 %	2 3	
	Phosphorsäure-(1,2-dibrom-2,2-dichlor-aethyl)-dimethyl-ester (z. B. Dibrom)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(3-chlor-4-nitro-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Chlorthion)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(2-isopropyl-4-methyl-pyrimidyl-6)-0,0-diaethyl-ester (Diazinon)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-methylmercapto-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenthion; z. B. Mercaptophos)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(3-methyl-4-nitro-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenitrothion; z. B. Folithion)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(2,4,5-trichlor-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (Fenchlorphos; z. B. Nankor)	bis zu 50 %	2 3	
	(2,2,2-Trichlor-1-hydroxy-aethyl)-phosphonsäure-dimethyl-ester (Trichlorfon)	bis zu 50 %	2 3	

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
	6. Dithiophosphorsäure-(carbaethoxy-phenyl-methyl)-0,0-dimethyl-ester (z. B. Cidial)	bis zu 50 %	2 3	
	Thiophosphorsäure-0-(3-nitrophenyl)-0,0-dimethyl-ester	bis zu 50 %	2 3	
	7. Thiophosphorsäure-0-(4-brom-2,5-dichlor-phenyl)-0,0-dimethyl-ester (z. B. Bromophos)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 50 % **)
	8. Phosphorsäure-[1-methyl-2-chlor-2-(N,N-diaethyl-carbaminoyl)-vinyl]-dimethyl-ester (Phosphamidon)	bis zu 30 %	1 2	
	9. die übrigen, z. B. Aethyl- und Methylparathion (z. B. E 605), Azinphos (z. B. Gusathion), Disulfoton, Endothion, Mevinphos (z. B. Phosdrin), Potasan	bis zu 10 % bis zu 5 % ***)	1 2 3	
13	**Meerzwiebel**		3	
14	**Meerzwiebelglykoside**		3	
15	**Metaldehyd**		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 10 % in abgabefertigen Pakkungen **)

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
16	**Nikotin und seine Verbindungen**		1	ausgenommen: Zubereitungen in fester Form bis zu 4 % Nikotin (z. B. Nikotinstäubemittel, Räuchermittel) in abgabefertigen Packungen, soweit a) die Zubereitungen einen vom Genuß abschreckenden Geruch oder Geschmack aufweisen und b) die Packungen die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Schwach nikotinhaltiges Pflanzenschutzmittel."
17	**Nitroverbindungen, organische,**			
	soweit es sich handelt um:			
	1. 2,6-Di-tert. butyl-4-nitro-phenol		3	
	2. Dinitro-alkyl-phenyl-(dimethylacrylat)		2	
	(Binacryl; z. B. Acrizid)	bis zu 30 %	3	
	3. 2,4-Dinitro-6-(1'-methyl-heptyl)-phenyl-crotonat		2	
	(Karathan)	bis zu 30 %	3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 0,5 % in Sprühdosen, die a) die Angabe des Wirkstoffs, b) eine Gebrauchsanweisung enthalten und c) **)
	4. andere Nitroalkylphenole, die nicht insektizide, akarizide oder fungizide Phosphorsäuren- oder Phosphonsäurenester oder -amide sind, und ihre Salze (z. B. Dinoseb, DNOC)		2	

Nr.	Stoff oder Zubereitung	Gehalts-begrenzung	Abt.	Ausnahmen
18	**Norbormid**		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabefertigen Pakkungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an Norbormid tragen *) **)
19	**Organozinnverbindungen**		2	
	1. Triphenylzinnacetat (Fentinacetat)	bis zu 25 %	3	
	Triphenylzinnhydroxid (Fentinhydroxid)		2	
		bis zu 25 %	3	
	2. die übrigen		1	
20	**Phenol** (Karbolsäure), auch verflüssigt und verdünnt		3	ausgenommen: 1. Verdünnungen und sonstige Zubereitungen bis zu 3 % Phenol; 2. Obstbaumkarbolineen und Teeröl-Emulsionen bis zu 10 % Phenol in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift tragen: „Beim Arbeiten mit dem Mittel sind Hände und Gesicht zum Schutze gegen Hautschädigungen gut einzufetten sowie Schutzbrillen zu tragen."
21	**Phosphorwasserstoff entwickelnde Verbindungen**		1	
	(z. B. Calciumphosphid, Zinkphosphid)	bis zu 7 %	2	
22	**2-Pivaloyl-indan-1,3-dion** (Pindone)		3	ausgenommen: Zubereitungen bis zu 1 % in abgabefertigen Packungen, soweit diese die deutlich erkennbare Aufschrift des 1 % nicht übersteigenden Gehalts an diesem Stoff tragen **)
23	**Quecksilberverbindungen**		1	
24	**Tabakextrakt**			
	mit einem Nikotingehalt von	mehr als 10 %	1	
	mit einem Nikotingehalt	bis zu 10 %	3	

Carl Schünemann Bremen